

Leistungsbeschreibung

zur Vergabe eines Entwicklungskonzepts für die wassertouristische Infrastruktur und den Wassersport in der Stadt Schwedt/Oder

Schwerpunkt: tourismusfachliche und betriebswirtschaftliche Potenzialbewertung für die wassertouristische Infrastruktur und wassersportbezogene Anlagen in Schwedt/Oder

1. Ziel und Hintergrund der Maßnahme

Die Stadt Schwedt/Oder möchte ihre wassertouristische Infrastruktur gezielt weiterentwickeln und dabei zugleich die Perspektiven des organisierten und vereinsgebundenen Wassersports berücksichtigen. Drei Standorte mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Nutzungen stehen dabei im Fokus.

Das Entwicklungskonzept soll den aktuellen Zustand erfassen, Potenziale aufzeigen und Optionen für eine tragfähige Nutzung darstellen – als Entscheidungsgrundlage für Verwaltung, Politik, Vereine und weitere Partner.

Der Fokus liegt auf einem strategischen Entwicklungskonzept, das infrastrukturelle, organisatorische und wirtschaftliche Entwicklungsszenarien für den Standort Schwedt aufzeigt. Dabei sollen insbesondere bauliche Machbarkeit, tatsächlicher Bedarf sowie mögliche Betreiber- und Organisationsmodelle berücksichtigt werden. Ziel ist es, touristische Anforderungen und die Bedürfnisse der örtlichen Wassersportvereine zusammenzuführen und Synergien zwischen Wassertourismus und Wassersport herauszuarbeiten.

2. Gegenstand der Leistung

Gegenstand der zu vergebenden Leistung ist die Erarbeitung eines integrierten Entwicklungskonzepts für die wassertouristische Infrastruktur und wassersportbezogene Anlagen in der Stadt Schwedt/Oder.

Der Schwerpunkt liegt auf der systematischen Erfassung und Bewertung von Bestandsdaten, der Analyse touristischer und wassersportlicher Anforderungen sowie der Untersuchung tragfähiger baulicher, betrieblicher und organisatorischer Entwicklungsoptionen für die relevanten Standorte. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei insbesondere die bestehenden wassertouristischen Standorte StroamCamp, Bollwerk und Holzhafen.

Ziel ist es, bauliche, wirtschaftliche und organisatorische Aspekte zusammenzuführen und eine fundierte Entscheidungsgrundlage für mögliche Folgeprojekte zu schaffen. Das Konzept soll realistisch umsetzbar, fachlich begründet und wirtschaftlich sinnvoll sein.

3. Struktur der Leistung

Die Leistung ist in vier Arbeitspakete untergliedert:

AP 1 – Projektsteuerung und Koordination

- Steuerung des Gesamtprozesses inklusive Schnittstellenmanagement und Qualitätssicherung
- Breite Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Steuerungskreis bzw. Lenkungsgruppe mit mindestens drei Terminen
- Fachgespräche mit relevanten Akteuren und Stakeholdern

AP 2 – Grundlagenermittlung und Potenzialanalyse

- Sichtung, Nutzung und Bewertung vorhandener Daten, Unterlagen und Erkenntnisse aus früheren Projekten zur Infrastruktursituation an den drei Standorten (u. a. Steganlagen, Versorgungsanschlüsse, Erreichbarkeit, Nutzbarkeit, Umweltbelange)
- Analyse der aktuellen Nutzung, der Angebote und der zukünftigen Anforderungen aus Perspektive der Zielgruppen im Wassertourismus sowie des Wassersports
- Einordnung bestehender Strukturen und Anforderungen im Kontext regionaler Tourismusstrategien und wassertouristischer Entwicklungskonzepte
- Ableitung erster Erkenntnisse zum touristischen und wassersportlichen Entwicklungspotenzial

AP 3 – Variantenuntersuchung

- Vergleichende Standortanalyse
 - Systematische Auswertung vorhandenen Datenmaterials
 - Vergleichende Bewertung mikroökonomischer Standortkriterien
 - Ableitung von Potenzialen an den Standorten und Priorisierung
 - Betrachtung bestehender Eigentums- und Betreiberstrukturen sowie möglicher rechtlicher und funktionaler Restriktionen
- Erste qualitative Bewertung hinsichtlich Realisierbarkeit, Ressourceneinsatz und wassertouristischem Mehrwert
- Grobe Kostenschätzung je Variante, inklusive Investitions-, Betriebs- und Instandhaltungskosten
- Prüfung von Szenarien, die eine mittelfristige Bündelung oder Schwerpunktbildung an weniger Standorten untersuchen

AP 4 – Bewertung, Empfehlung, Abschlussbericht

- Ausarbeitung eines Grobkonzepts für einen Standort mit Angaben zum Zielgruppen- und Angebotsmix, Kapazitäten und Größe sowie einer Empfehlung zur Betreiberstruktur
- Vertiefende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Bewertung der Varianten unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit, touristischem Mehrwert und langfristigem Nutzen
- Darstellung, ob und inwieweit eine Konzentration der heutigen Strukturen auf weniger Standorte aus betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und touristischer Sicht sinnvoll sein kann
- Ableitung einer fachlich begründeten Vorzugsvariante mit konkreter Empfehlung für das weitere Vorgehen
- Erstellung eines Abschlussberichts mit den zentralen Erkenntnissen und einer übersichtlichen Dokumentation der einzelnen Maßnahmen
- Aufbereitung einer begleitenden Kurzpräsentation (10 bis 20 Folien) zur Vorstellung der Ergebnisse in relevanten Gremien und Arbeitsrunden

4. Anforderungen an die Leistungserbringung

Vom Auftragnehmer werden folgende fachlichen und methodischen Fähigkeiten erwartet:

- Erfahrung bzw. Referenzprojekte in der Planung und Bewertung öffentlicher Infrastrukturen, idealerweise im wassertouristischen oder wassersportbezogenen Bereich
- Fähigkeit zur Entwicklung strukturierter Infrastrukturmodelle und Variantenvergleiche
- Kenntnisse in der Betriebswirtschaft öffentlicher Infrastrukturen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern
- Dokumentation in digitalen und offenen Dateiformaten
- Rechtliche und förderrechtliche Kenntnisse
- Verständnis für touristische Entwicklungskonzepte und Besucherperspektiven

5. Leistungszeitraum

Die Bearbeitung soll unmittelbar nach Zuschlagserteilung beginnen und innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen sein.

6. Ansprechpartner bei der Stadt Schwedt/Oder

Vergaberechtlich:
Frau Schmiedeke
FB 3.4 – Abt. Baucontrolling und Vergabestelle
Tel.: 03332 446 349
E-Mail: vergabestelle.stadt@schwedt.de

Fachlich:
Frau Schneider / Herr Schmidt
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Tel.: 03332 446 399 / 03332 446 316
E-Mail: wirtschaft@schwedt.de

Anlagen zur Leistungsbeschreibung

Anlage 1 – Einordnung in den gesamtstädtischen Kontext und Kartenausschnitt des Untersuchungsgebiet